



Lintel

Maiandacht mit Beisammensein

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Caritas Lintel lädt alle Senioren zu einer Maiandacht für Donnerstag, 8. Mai, 14.30 Uhr, in die St.-Antonius-Kapelle ein. Anschließend ist gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Feuerwehrgerätehaus an der Kapellenstraße.

Beilagenhinweis

In dieser Ausgabe finden sie eine Beilage des Modehauses Finke, Gütersloh.

Kolpingbezirk Wiedenbrück



Eine Messe feierten Kolpingsfamilien im Rahmen ihrer traditionellen Nachwallfahrt in der Kirche der Franziskaner in Wiedenbrück. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Pilger im Aegidiushaus zur Stärkung für den Heimweg, aber auch zum Gespräch über Kolpingarbeit in unserer Zeit.

Ev. Kirchengemeinde

Liebe im „Haus im Park“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die nächste „Zeit für die Seele“ gibt es am Mittwoch, 7. Mai, in der Cafeteria im „Haus im Park“, Parkstraße 1 in Rheda, von 15 bis 16.30 Uhr. Das monatliche Angebot der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde richtet sich an Senioren und andere Interessenten. Die gemeinsame Zeit lädt ein, aus ganzer Seele zu leben und die inneren Kräfte zu stärken. „Liebe“ heißt das Motto des kommenden Nachmittags mit Kaffeetrinken, der von Pfarrer Rainer Moritz gestaltet wird. „Es geht um die verschiedenen Facetten der Liebe: um Selbst- und Gottesliebe, um die Liebe zu Mensch und Natur, um Liebe als Gefühl und Haltung. Auch jeder Teilnehmer kann etwas zum Thema beitragen“, erläutert der Geistliche. Das Angebot ist kostenfrei, nur für den Kaffee wird eine Spende erbeten.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Montag, 5. Mai 2014

Service

Freibad Rheda: 8 bis 20 Uhr geöffnet, Reinkenweg (Eintritt bis 19.30 Uhr)
Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 17 Uhr im Rathaus Rheda (Rathausplatz 13); 8 bis 12 Uhr im historischen Rathaus Wiedenbrück (Markt 1)
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz 8 bis 10, Rheda
Ärztlicher Notdienst: Anrufzentrale ☎ 0180/5044100 (auch für Hausbesuche)
Apothekennotdienst (Bereitschaft bis morgen, 9 Uhr): Westfalen-Apotheke, Kolbeplatz 2, Gütersloh, ☎ 05241/29300; Antonius-Apotheke, Hauptstraße 48, Langenberg, ☎ 05248/822633
Städtisches Sozialamt: 8.30 bis 12 Uhr für Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB II und Asylbewerber geöffnet
Schiedsamt: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Raum 156, Rathaus Rheda, ☎ 05242/963302, E-Mail: rh-wd@gt-net.de
Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr andere Stellen geöffnet, Am Sandberg 56
Pro Arbeit St. Vit: 10 bis 17 Uhr Gebrauchtgüterladen geöffnet, ☎ 05242/57997108, Stromberger Straße 135
Radstation, Bahnhof Rheda: 6.15 bis 18 Uhr geöffnet, ☎ 05242/938901
Pro Arbeit/Zebra im Bahnhof Rheda: 9 bis 12 Uhr Bewerbungsberatung, 12.30 bis 16.30 Uhr Erwerbslosenberatung, ☎ 05242/49910
Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222

(1. und 3. Montag im Monat), Bergstraße 8
Sozialpsychiatrische Beratung: 8 bis 17 Uhr im Kreisgesundheitsamt im Kreishaus Gütersloh, ☎ 05241/851718
Familienzentrum Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 18 Uhr geöffnet, ☎ 05242/40820 (Birgit Kaupmann), Bergstraße 8
Treffpunkt „Gemeinsam statt einsam“: 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Rheda, Ringstraße 60
Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: ☎ 05242/3788341 und ☎ 05242/2645
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendhaus St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück

Kultur

Rathaus Rheda: 8 bis 17 Uhr Ausstellung mit Werken von Karl Heinz Essig geöffnet
Verstärkeramt: 14 bis 18 Uhr Ausstellung mit Malerei der Künstlerin Steffi Scharf; Telefonzellen-Bücherei, Café und Bouleplatz geöffnet, Eusterbrockstraße 44, ☎ 05242/931015
Werkstatt Bleichhäuschen: 15 bis 17 Uhr Ausstellung mit Werken von Barbara Korkemeier, Steinweg 4, Rheda

Vereine

KAB St. Aegidius Wiedenbrück: 14.15 Uhr Doppelkopf-Spielenachmittag im Aegidiushaus, Lichte Straße, für alle Senioren der Pfarrgemeinden Rheda-Wiedenbrück, Infos: ☎ 05242/7489
CVJM-Posaunenchor: 18.15 bis 19 Uhr Probe im Evangelischen Gemeindehaus, Ringstraße, Rheda
Chor „Every-Sing“: 20 Uhr Probe im Evangelischen Gemeindehaus, Wichernstraße 2, Wiedenbrück
Caritas St. Pius Wiedenbrück: 16.30 Uhr Konferenz im Gemeindehaus, Südring
Landfrauen Rheda: 20 Uhr Probieren und Rezepttausch im Spargelzelt Meloh, Pixeler Straße

Sport

SC Wiedenbrück 2000: 18 Uhr Tischtennis-Training der Jugend, 19.30 Uhr der Erwachsenen, Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule, Burgweg
Wiedenbrücker Turnverein: 19 bis 20.30 Uhr Walking am Abend, Parkplatz Klein; 10 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet (ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße)
Skigemeinschaft Wiedenbrück/Rheda: 19.30 Uhr Gymnastik, Sporthalle Ernst-Barlach-Real-schule, Lessingstraße, Rheda

Politik/Parteien

FDP-Bürgertelefon: ☎ 0176/29900356 (Patrick Bükler)
SPD-Bürgertelefon: ☎ 05242/4082884 (Anrufbeantworter)

Senioren

Seniorenhilfsdienst: 8 bis 16 Uhr Beratung, ☎ 05242/40820, Bergstraße 8, Wiedenbrück
DRK-Senioren: 14.30 bis 17 Uhr offene Seniorenarbeit, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16

Jugend

Jugendhaus St. Aegidius Wiedenbrück: 15.30 bis 21 Uhr offener Treff, 16 bis 19.30 Uhr Gitarrenkurse, Lichte Straße
Jugendhaus St. Pius Wiedenbrück: 17 bis 19 Uhr Kochtreff, 16 bis 19.30 Uhr offener Treff, Südring
Schachclub Wiedenbrück: 16 bis 18 Uhr Jugendtraining im Aegidiushaus, Lichte Straße

Ratskandidaten Rheda-Wiedenbrück

Wahlbezirk 10

Jörg Schramm (CDU) hat vor fünf Jahren diesen Wahlbezirk als Direktkandidat gewonnen. 979 von insgesamt 2037 Wahlberechtigten gaben 2009 ihre Stimme ab.

Wahllokal 2014:
Ratsgymnasium Wiedenbrück

Ergebnisse 2009:
 CDU: 51,0 %
 SPD: 16,3 %
 Grüne: 12,8 %
 FDP: 13,3 %
 UWG: 4,7 %
 Linke: 1,9 %

CDU

Vorname: Jörg
Name: Schramm



Alter: 51
Beruf: kaufmännischer Angestellter
Familienstand: geschieden
Kinder: zwei
Lokalpolitische Erfahrung:

Ratsmitglied seit 1999, Haupt- und Finanzausschuss sowie Schulausschuss seit 2004
Lokalpolitische Schwerpunkte: ausgeglichener Finanzhaushalt, Förderung der heimischen Wirtschaft, Baulandentwicklung, zukunftsorientierte Schulpolitik, Südring-Lückenschluss, Werterhalt der vorhandenen (historischen) Infrastruktur

Grüne

Vorname: Sonja
Name: von Zions



Alter: 40
Beruf: Diplom-Verwaltungswirtin
Familienstand: verheiratet
Kinder: vier
Lokalpolitische Erfahrung: Mitglied im Jugendhilfeausschuss seit zwei Jahren

Lokalpolitische Schwerpunkte: Schule, Soziales, Jugend, Integration, gemeinsamer Unterricht an der Gesamtschule, gegen Stadtteilendenken, Willkommenskultur für Menschen mit Migrationshintergrund fördern

UWG

Vorname: Klaus
Name: Schüttfort



Alter: 70
Beruf: Kaufmann
Familienstand: verheiratet
Kinder: zwei
Lokalpolitische Erfahrung: k. A.
Lokalpolitische

Schwerpunkte: faire soziale Systeme, ausgeglichener Haushalts, Bahnunterführungen in Rheda aufwerten, mehr Bürgerbeteiligung

SPD

Vorname: Yeliz
Name: Tutkun



Alter: 32
Beruf: Angestellte bei der Bundesagentur für Arbeit
Familienstand: ledig
Kinder: -
Lokalpolitische

Erfahrung: erste Bewerbung um ein politisches Amt
Lokalpolitische Schwerpunkte: Arbeitsrecht, Integration und Bildung von Zuwanderern fördern.

FDP

Vorname: Christoph
Name: Ritschel



Alter: 24
Beruf: Student
Familienstand: ledig
Kinder: -
Lokalpolitische Erfahrung: ehemaliger Vorsitzender der

Jungliberalen
Lokalpolitische Schwerpunkte: bürgernahe Politik, familiengerechtes Wohnen, Bürokratieabbau, für eine starke Gemeinschaft mit St. Vit, Batenhorst und Lintel, Hochschulstandort und Gründerzentrum Rheda-Wiedenbrück

Linke

Vorname: Hans Georg
Name: Grote



Alter: 57
Beruf: Elektroinstallateurmeister
Familienstand: verheiratet
Kinder: k. A.
Lokalpolitische Erfahrung: k. A.

Lokalpolitische Schwerpunkte: radfahrfreundliche Stadt

Nachtwallfahrt ist ein Versprechen

Rheda-Wiedenbrück (wi). Zu einer Wallfahrt haben Kolpingsfamilien aus dem Bezirk Wiedenbrück den Maiabend am Samstag genutzt. Sie nahmen damit teil an der Erfüllung eines Versprechens aus dem Jahr 1933. Die Nachtwallfahrt führte zur Gnadenmutter in der Marienkirche der Franziskaner.

Das Gelöbnis hatten 1933 Gesellen aus dem Bezirk Wiedenbrück in München geleistet. Sie nahmen damals am deutschen Gesellentag in der bayerischen Landeshauptstadt teil, wurden aber von braunen Schergen bedroht und brutal auseinandergetrieben. Darum baten sie die Gottesmutter um Schutz und gelobten, dass sie bei unversehrter Heimkunft jedes Jahr zum Gnadenbild pilgern wollten. Gleich nach 1945 machten sich die Kolpinggesellen und -familien jedes Jahr im Mai auf den Weg nach Wiedenbrück. Jede Wallfahrt dient auch der Erinnerung. Der Anschlag auf die Gesellen 1933 läutete eine ganze Welle von Zwangsmaßnahmen gegen die Kirche und ihr Umfeld ein. Das Leben der Vereine wurde behindert. Fahnen und Banner durften

öffentlich nicht mehr gezeigt werden. Das Theaterspiel wurde verboten. Kritische Priester und Ordensmänner kamen in Haft.

Damals, vor 81 Jahren, wickelten sich die Gesellen in München die Kolpingfahne unter ihrer Kleidung um den Leib, um sie vor Schändung zu bewahren. Sie vergaßen, heim zurück in der Heimat angekommen, ihr Gelöbnis nicht und gaben ihr Versprechen weiter an die nächsten Generationen. Nach bewährter Tradition empfangen die Wiedenbrücker die Gäste aus dem Bezirk. Für die Liturgie in der Paterskirche waren diesmal die Langenberger zuständig. Zur Freude aller Gottesdienstteilnehmer hatten sie einen kräftigen Männerchor mitgebracht. Sein Gesang gab der Messe die besondere Prägung.

Die 16 Fahnenträger wurden vor der Paterskirche vom Guardian Bruder Martin Lütticke OFM begrüßt. Als die schwarz-orangen Banner in das Gotteshaus einzogen und sich die Träger im Altarraum vor dem Gnadenbild aufstellten, war der Kirchenraum trotz der späten Stunde bis zum letzten Platz besetzt. Das Messopfer feierte mit den Gläubigen Bezirkspräses Markus Henke.

Bauernschützen

Claudia Schlee darf den Pokal behalten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Claudia Schlee hat zum dritten Mal hintereinander die Meisterschaft im Luftgewehrschießen bei den Rhedeaer Bauernschützen gewonnen. Sie siegte mit 155,7 Ringen. Nun darf sie den Titelträgerpokal behalten. Die Meisterschützin stiftet aber gleich einen neuen.

Unter der Leitung des Jugendwarts Klaus Rottmann und Holger Rickfelder nahmen insgesamt 28 Schützzinnen und Schützen an dem Wettkampf teil. Claudia Schlee ist die erste Schützin überhaupt, die eine Vereinsmeisterschaft dreimal hintereinander gewonnen hat. Sebastian Schlott-

mann wurde mit 154,6 Ringen Zweiter vor Udo Westermann mit 153,3 Ringen. Die Plätze vier und fünf belegten Sven Noltenhans und Lothar Bänisch mit jeweils 153,0 Ringen, gefolgt von Nadine Pollklas mit 152,5 Ringen.

Auf den weiteren Plätzen folgten: Holger Rickfelder (151,6), Bernd Moselage (151,5), Stefan Knöbel und Hendrik Nickel (beide mit 151,3 Ringen) auf dem zehnten Platz.

Klaus Rottmann, Bauernschützenvorsitzender Otto Nüßer und König Gregor Pohlmann zeichneten die Sieger und Platzierten aus.



Meisterschaft im Luftgewehrschießen: (v. l.) Holger Rickfelder, König Gregor Pohlmann, Udo Westermann, Vereinsmeisterin Claudia Schlee, Sebastian Schlottmann und Vorsitzender Otto Nüßer.